

Stadtnachrichten Mylau



www.mylau.de

Amts- und Mitteilungsblatt für die Stadt
Mylau und den Ortsteil Obermylau

Herausgeber: Stadt Mylau und Secundo-Verlag GmbH

Druck und Verlag: Secundo-Verlag GmbH, Auenstraße 3, 08496 Neumark, Telefon 03 76 00 / 36 75, Telefax 03 76 00 / 36 76

Verantwortlich für den amtlichen Teil ist der Bürgermeister Christoph Schneider, Stadtverwaltung Mylau; für den übrigen Inhalt und Anzeigenteil Peter Geiger

Jahrgang 2014

Freitag, 27. Februar 2015

Nummer 2

Achtung - Achtung - Achtung

An alle Kegler und Kegelinteressierte!

Der Kegelsportclub Reichenbach/Mylau lädt ein am

Sonnabend, den 08. März 2015

von 10.00 bis 17.00 Uhr zur

16. Stadtmeisterschaft

AKTIVE UND NICHTAKTIVE KEGLER



**Die Aktiven Kegler kämpfen um den Pokal
des Oberbürgermeisters von Reichenbach
und die Nichtaktiven um den
Pokal des Bürgermeisters von Mylau**



auf der Kegelanlage des Vereins "Zur alten BBS"
gleich hinter der Göltzschtalbrücke.

Jeder Pokal wird zusätzlich mit einer Siegerprämie

von **30,00 €** belohnt.

Teilnehmen können alle Kegelfreunde ab 10 Jahre. + Die Sieger der Aktiven und Nichtaktiven Kegler erhalten einen Pokal + 30,00 Euro Siegerprämie. Die Plätze 2 und 3 werden ebenfalls jeweils prämiert. + Es werden 20 Kugeln in die Vollen und 10 Kugeln Abräumer gespielt. + Die Startgebühr beträgt für Jugendliche von 10 bis 16 Jahre 1,00 Euro und für Erwachsene 2,00 Euro + Die Siegerehrung findet um 17.30 Uhr statt. + **Bitte Sportschuhe mitbringen!** +

Winterhalbjahr ist Hochsaison für die Mylauer Eisschnellläufer

Hier sehen Sie Eislauftalente und Medaillengewinner aller Altersgruppen.

Detaillierte Wettkampfberichte lesen Sie bitte im Innenteil.



Zu den Vogtlandspielen starteten 21 Mylauer Sportler auf der Eisbahn in Greiz; einige holten gleich mehrere Medaillen.

Toller Auftritt für Manuel Zähringer im Eislauf-Mekka Heerenveen

Einmal in Heerenveen (NL), dem Mekka für Eisschnellläufer, an den Start gehen - das ist der Traum eines jeden Eisschnellläufers. Schafft man es als Sportler, dort für sein Land anzutreten, ist man schon im „7. (Eisschnelllauf) Himmel“. In dieser Saison gelang dieses „Kunststück“ dem 12-jährigen Manuel Zähringer.



Das 8-köpfige Mylauer Team beim Elbe-Pokal in Dresden.



Talentetreff in Crimmitschau



Ein wichtiger Wettkampf in jeder Saison für die Sportler der Altersklasse 8 bis 10.

Elbe-Pokal in Dresden

Aus dem Stadtrat

Die 10. öffentliche Sitzung des Stadtrates Mylau fand am Donnerstag, dem 29.01.2015, im Sitzungssaal der Stadtverwaltung Mylau statt. Der Bürgermeister eröffnete und leitete die Sitzung.

Im Tagesordnungspunkt 7 befasste sich der Stadtrat Mylau mit dem Beschluss über die Absichtserklärung zu einer Gebietsänderung im Rahmen eines freiwilligen Gemeindezusammenschlusses. In den einführenden Worten zur Beschlussfassung erläuterte Bürgermeister Schneider den Sachverhalt zu dem geplanten Gemeindezusammenschluss.

Die Stadt Mylau hat nun die Absicht, einen freiwilligen Zusammenschluss mit der Stadt Reichenbach im Vogtland durchzuführen. Die Stadt folgt damit dem vom Freistaat Sachsen verabschiedeten Leitbild, durch freiwillige Zusammenschlüsse zur Bildung von größeren Einheitsgemeinden nachhaltige Gebiets- und Verwaltungsstrukturen zu schaffen.

Bereits am 16. Januar 2015 wurde durch den Stadtrat und den Bürgermeister im Rahmen der Einwohnerversammlung über den geplanten Zusammenschluss informiert, über Für und Wider diskutiert und vielfältige Argumente ausgetauscht.

Im Vorfeld gab es mehrfach Gespräche zwischen den Bürgermeistern gemeinsam mit den Fraktionsvorsitzenden aus den Städten Reichenbach und auch Netzschkau. Im Rahmen der geführten Gespräche haben die Vertreter der Stadt Reichenbach, insbesondere Herr Oberbürgermeister Kießling der Stadt Mylau das Angebot unterbreitet, den geplanten Gemeindezusammenschluss in Form einer Gemeindevereinigung durchführen zu wollen. Beide Städte würden dann gemeinsam eine neue Stadt bilden.

Dieses Angebot von der Stadt Reichenbach wurde von allen Mylauer Stadträten sehr dankbar aufgenommen.

Gemeinsam können so moderne, nachhaltige und leistungsfähige Verwaltungsstrukturen für die künftigen Aufgabenerfüllungen zum Wohle aller Bürgerinnen und Bürger in der neuen Stadt geschaffen werden.

Die Vorsitzenden der Mylauer Stadtratsfraktionen unterstützten mit ihren Wortbeiträgen das Ziel zu einer Gemeindevereinigung mit der Stadt Reichenbach.

Stadträtin Weck (BIM) erklärte dazu, dass die heutige Beschlussfassung ein richtiger und zukunftsweisender Schritt und damit eine Chance für die Region darstellt, die so nie wieder bestehen wird. Sie wünscht sich dazu eine gute und konstruktive Zusammenarbeit mit Reichenbach. Alle Bürgerinnen und Bürger sollen auf diesen Weg mitgenommen werden. Nur in der Gesamtgröße der neuen Stadt sind wir stark und so können auch beste Ergebnisse für Mylau erreicht werden.

Stadtrat Olma (CDU) gab bekannt, dass sich diese Entscheidung keiner leicht gemacht hat. Die Stadt Mylau ist auch keine Stadt, die sich in der Vergangenheit kaputt gespart hat, sondern ein Partner, den man sich gerne ins „Boot“ holt. Mylau muss sich nicht verstecken. Über den weiteren Weg des Gemeindezusammenschlusses sollen die Bürgerinnen und Bürger weiter umfänglich informiert und ihnen die Vorteile dieser Entscheidung nahe gebracht werden.

Stadtrat Quellmalz (Gewerbeverein) bekräftigte die Zielstellung, weiter über den Zusammenschluss zu informieren, auch zu einer weiteren Bürgerversammlung einzuladen und durch persönliche Gespräche auch die Zweifler mit auf diesen Weg zu nehmen.

Stadtrat Lochmann (Die Linke) bekräftigte die Argumente seiner Vorredner. Er erläuterte, dass das Votum aus der Bürgerversammlung bereits gezeigt hat, dass es für Mylau der richtige Weg ist.

Nach weiteren Diskussions- und Wortbeiträgen stimmte der Stadtrat ab über den Beschlussvorschlag 10/01/2015-23 „Der Stadtrat Mylau erklärt die Absicht, den Zusammenschluss der Städte Mylau und Reichenbach im Vogtland zum 01.01.2016 in Form der Vereinigung durchzuführen.“

Der Beschluss wurde einstimmig mit 13 Ja-Stimmen gefasst.

Weiterhin wurden nachstehende Beschlüsse gefasst:

10/01/2015-24

Der Stadtrat Mylau beschließt, die Leistungen der Baufeldfreimachung für die Maßnahmen zur Hochwasserschadensbeseitigung am Raumbach, Ident-Nr. 5056 und 5653 aus dem Wiederaufbauplan zum Hochwasser 2013 an die Firma D. Richter GmbH, zum Angebotspreis in Höhe von 8.053,92 Euro brutto zu vergeben.

10/01/2015-25

Der Stadtrat Mylau beschließt, die Leistungen der Baufeldfreimachung für die Maßnahmen aus dem Wiederaufbauplan zum Hochwasser 2013 Lambziger Straße Stützmauer (Ident-Nr. 5652) und Brücke Gelände Hirschstein 3 (Ident-Nr. 5752) an die Firma D. Richter GmbH zum Angebotspreis in Höhe von 3.320,10 Euro brutto zu vergeben.

10/01/2015-26

Der Stadtrat Mylau beschließt, den südlich entlang des Spielplatzes Karl-Marx-Ring verlaufenden, westlich und östlich von der Ortsstraße Karl-Marx-Ring begrenzten Geh- und Radweg mit den Flurstücks-Nr. T. v. 454 und T. v. 454 d der Gemarkung Mylau als beschränkt-öffentlichen Weg zu widmen.

Die Widmung ist gemäß § 6 Abs.1 SächsStrG öffentlich bekannt zu machen.

10/01/2015-27

Der Stadtrat Mylau beschließt, den westlich des Obermylauer Berges auf dem Flurstück T.v. 411 der Gemarkung Mylau verlaufenden, südlich von der Ortsstraße Friedhofstraße begrenzten und nördlich in die Kreisstraße Obermylauer Berg einmündenden Gehweg als beschränkt-öffentlichen Weg zu widmen.

Die Widmung ist gemäß § 6 Abs.1 SächsStrG öffentlich bekannt zu machen.

Im nichtöffentlichen Teil der Sitzung wurde als Termin für die Fahrt nach Waldenbuch zum 25-jährigen Städtepartnerschaftsjubiläum der Zeitraum 1. bis 3. Mai 2015 festgelegt, Beschluss-Nr. 10/01/2015-28.

Öffentliche Bekanntmachung

einer Widmungsverfügung der Stadt Mylau gemäß § 6 Abs. 1 Sächsisches Straßengesetz (SächsStrG)

Widmungsverfügung des Gehweges oberhalb Stützmauer Obermylauer Berg

Der Stadtrat Mylau hat in öffentlicher Sitzung am 29.01.2015 entsprechend § 6 SächsStrG die Widmung des Gehweges oberhalb der Stützmauer am Obermylauer Berg beschlossen. Die Widmungsverfügung ist durch Formblatt beigefügt. Die Widmung wird im Zeitpunkt der öffentlichen Bekanntmachung wirksam.



Auszug aus Stadtgrundkarte Gehweg Obermylauer Berg

Anlage 9.2 zu § 3 StraBeVerzVO

Zuständige Behörde: Stadtverwaltung Mylau	Ort, Tag: Mylau, den 29.01.2015
Aktenzeichen: BÖW 2015 / 02	Telefon: 03765 385-0

Widmung, Umstufung oder Einziehung öffentlicher Straßen

Verfügung Bekanntmachung

1. Straßenbeschreibung

Bezeichnung der Straße (Name, bisherige Straßenklassen / Hinweis auf Neubau) Gehweg oberhalb Stützmauer Obermylauer Berg (T.v. Flurstück 411)	
Beschreibung Anfangspunkt (z.B. VNK, Station, seither-km) Ortsstraße Friedhofstraße, Fl.-Nr. 656	Beschreibung Endpunkt (z.B. VNK, Station, seither-km) Kreisstraße Obermylauer Berg, Fl.-Nr. 654
Gemeinde Mylau	Landkreis Vogtlandkreis

2. Verfügung

- 2.1. Die unter 1. bezeichnete wird / wurde
- gewidmet
 - neugebaute Straße
 - bestehende Straße
 - aufgestuft
 - abgestuft
 - zur Bundesstraße
 - zum öffentlichen Feld- und Waldweg
 - Staatsstraße
 - beschränkt-öffentlichen Weg
 - Kreisstraße
 - Eigentümerweg
 - Gemeindeverbindungsstraße
 - Ortsstraße
 - in ihrer Widmung erweitert
 - in ihrer Widmung beschränkt (teileingezogen)
 - eingezogen
 -

2.2. Widmungsbeschränkungen
frei für Fußgänger

3. (Neuer) Träger der Straßenbaulast (ggf. Sonderbaulast)

Bezeichnung Stadt Mylau

4. Wirksamwerden

Wirksamwerden der Verfügung:	Datum mit Bekanntgabe der Verfügung
Tag der Verkehrsübergabe:	_____
Tag der Ingebrauchnahme für den neuen Verkehrszweck:	_____
Tag der Sperrung:	_____

5. Sonstiges

5.1. Gründe für	<input checked="" type="checkbox"/> Widmung	<input type="checkbox"/> Widmungsbeschränkungen
	<input type="checkbox"/> Umstufung	<input type="checkbox"/> Einziehung
	<input type="checkbox"/> Teileinziehung	<input type="checkbox"/>
Weg bisher noch nicht gewidmet		
5.2. Die Verfügung nach Nummer 2 kann während der üblichen Besuchszeiten eingesehen werden bei (Bezeichnung, Ort, Straße, Zimmer Nr.) Stadtverwaltung Mylau, Bauamt Reichenbacher Str. 13 08499 Mylau		

6. Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach seiner Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadtverwaltung Mylau, Reichenbacher Str. 13, 08499 Mylau einzulegen.

Unterschrift

[Handwritten Signature]



Bekanntmachungsnachweise

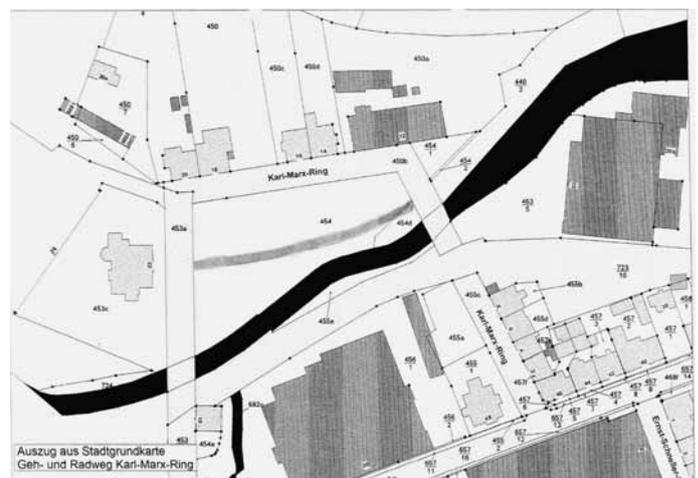
1. Anschlag an der Amts-/Gemeindetafel ausgehängt am	abgenommen am
2. Veröffentlichung im Amtsblatt Nr.	am
3. Bezeichnung des Amtsblattes	
Für die Richtigkeit: Datum, Unterschrift	

Öffentliche Bekanntmachung

einer Widmungsverfügung der Stadt Mylau gemäß § 6 Abs. 1 Sächsisches Straßengesetz (SächsStrG)

Widmungsverfügung des Rad- und Gehweges Karl-Marx-Ring

Der Stadtrat Mylau hat in öffentlicher Sitzung am 29.01.2015 entsprechend § 6 SächsStrG die Widmung des Rad- und Gehweges Karl-Marx-Ring beschlossen. Die Widmungsverfügung ist durch Formblatt beigefügt. Die Widmung wird im Zeitpunkt der öffentlichen Bekanntmachung wirksam.



Auszug aus Stadtgrundkarte Geh- und Radweg Karl-Marx-Ring

Anlage 9.2 zu § 3 StraBeVerzVO

Zuständige Behörde: Stadtverwaltung Mylau	Ort, Tag: Mylau, den 29.01.2015
Aktenzeichen: BÖW 2015 / 01	Telefon: 03765 385-0

Widmung, Umstufung oder Einziehung öffentlicher Straßen

Verfügung **Bekanntmachung**

1. Straßenbeschreibung

Bezeichnung der Straße (Name, bisherige Straßenklasse / Hinweis auf Neubau) Geh- und Radweg Karl-Marx-Ring (T.v. Flurstück 454, T.v. Flurstück 450 d)	
Beschreibung Anfangspunkt (z.B. VNK, Station; seither-km) Ortsstraße Karl-Marx-Ring westlicher Teil, (Fl.-Nr. 453 a) gegenüber Haus-Nr. 22	Beschreibung Endpunkt (z.B. VNK, Station; seither-km) Ortsstraße Karl-Marx-Ring östlicher Teil (Fl.-Nr. 450 b) im Bereich des Fl.-Nr. 450 d
Gemeinde Mylau	Landkreis Vogtlandkreis

2. Verfügung

- 2.1. Die unter 1. bezeichnete Widmung / wurde
- gewidmet neugebaute Straße bestehende Straße
 - zur Bundesstraße zum öffentlichen Feld- und Waldweg
 - Staatsstraße beschränkt-öffentlichen Weg
 - Kreisstraße Eigentümerweg
 - Gemeindeverbindungsstraße
 - Ortsstraße
 - in ihrer Widmung erweitert in ihrer Widmung beschränkt (teileingezogen)
 - eingezogen

2.2. Widmungsbeschränkungen
frei für Fußgänger und Radfahrer

3. (Neuer) Träger der Straßenbaulast (ggf. Sonderbaulast)

Bezeichnung Stadt Mylau

4. Wirksamwerden

Wirksamwerden der Verfügung:	Datum
Tag der Verkehrsübergabe:	mit Bekanntgabe der Verfügung
Tag der Ingebrauchnahme für den neuen Verkehrszweck:	
Tag der Sperrung:	

5. Sonstiges

5.1. Gründe für	<input checked="" type="checkbox"/> Widmung	<input type="checkbox"/> Widmungsbeschränkungen
<input type="checkbox"/> Umstufung	<input type="checkbox"/> Teileinziehung	<input type="checkbox"/> Einziehung
Weg bisher noch nicht gewidmet		

5.2. Die Verfügung nach Nummer 2 kann während der üblichen Besuchszeiten eingesehen werden bei
(Bezeichnung, Ort, Straße, Zimmer Nr.)
Stadtverwaltung Mylau, Bauamt
Reichenbacher Str. 13
08499 Mylau

6. Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach seiner Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadtverwaltung Mylau, Reichenbacher Str. 13, 08499 Mylau einzulegen.

Unterschrift:  Dienstsiegel: 

Bekanntmachungsnachweise

1. Anschlag an der Amts-/Gemeindetafel ausgehängt am	abgenommen am
2. Veröffentlichung im Amtsblatt Nr.	am
3. Bezeichnung des Amtsblattes	
Für die Richtigkeit: Datum, Unterschrift	

Infos aus dem Rathaus

In eigener Sache: Zustellung Stadtanzeiger – bitte beachten Sie:

Ab der nächsten Ausgabe der „Stadtnachrichten Mylau“, d.h. ab Ende März wird aus Kostengründen unser Stadtanzeiger wieder zusammen mit dem „Blick“ (kostenlose Wochenzeitschrift) ausgetragen. Alle Haushalte allerdings, die einen sog. Sperrvermerk am Briefkasten haben („Keine Werbung“ o.ä.) können dabei nicht berücksichtigt werden.

Wenn Sie Interesse haben, den Stadtanzeiger dennoch zu lesen, können Sie sich hier im Rathaus kostenlos Exemplare abholen. Wir bitten um Verständnis. (Sprechzeiten di 8 – 12 Uhr und 13 – 18 Uhr sowie do 8 – 12 Uhr und 13 – 16 Uhr bzw. nach Vereinbarung).

Fundbüro

Ein Paar weiße Schlittschuhe wurde gefunden, ein Fotoapparat wird seit dem Puppenspielfest vermisst, des Weiteren ein Motorradschlüssel. Zu erfragen unter 03765/385 113, Fundamt, Frau Stier.

Senioreng Geburtstage

Altersjubilare im März

*Das Gleiche lässt uns in Ruhe,
aber der Widerspruch ist es,
der uns produktiv macht.*

Johann Wolfgang von Goethe



- | | |
|----------------------------------|--------------------|
| 01.03. Frau Brigitte Knüpfer | zum 75. Geburtstag |
| 02.03. Herr Dieter Dörfler | zum 78. Geburtstag |
| 02.03. Herr Heinz Wolff | zum 81. Geburtstag |
| 05.03. Herr Frieder Buchta | zum 71. Geburtstag |
| 05.03. Herr Klaus Reißmann | zum 75. Geburtstag |
| 06.03. Herr Heinz Conrad | zum 73. Geburtstag |
| 07.03. Herr Wolfgang Zink | zum 71. Geburtstag |
| 09.03. Frau Anni Pfaff | zum 79. Geburtstag |
| 10.03. Herr Horst Körner | zum 78. Geburtstag |
| 11.03. Frau Marianne Reumann | zum 78. Geburtstag |
| 11.03. Frau Gerda Schneider | zum 87. Geburtstag |
| 12.03. Herr Dieter Gruhl | zum 73. Geburtstag |
| 12.03. Herr Hans Knüpfer | zum 72. Geburtstag |
| 12.03. Herr Heinz Trautmann | zum 75. Geburtstag |
| 13.03. Frau Karin Münch | zum 72. Geburtstag |
| 15.03. Frau Helga Beyer | zum 71. Geburtstag |
| 16.03. Herr Roland Schinkmann | zum 71. Geburtstag |
| 19.03. Frau Dietlinde Schmolling | zum 79. Geburtstag |
| 19.03. Frau Diethild Zähringer | zum 74. Geburtstag |
| 20.03. Herr Rainer Fuchs | zum 70. Geburtstag |
| 20.03. Frau Ruth Ganske | zum 83. Geburtstag |
| 20.03. Herr Peter Rüttgers | zum 71. Geburtstag |
| 20.03. Herr Horst Schulz | zum 79. Geburtstag |
| 20.03. Herr Alexander Sytnik | zum 77. Geburtstag |
| 21.03. Frau Doris Kleemann | zum 74. Geburtstag |
| 22.03. Frau Monika Möckel | zum 72. Geburtstag |
| 24.03. Frau Anita Brückner | zum 86. Geburtstag |
| 24.03. Frau Helga Lenzner | zum 76. Geburtstag |

24.03.	Herrn Frank Otto	zum 72. Geburtstag
24.03.	Frau Ursula Paul	zum 82. Geburtstag
25.03.	Herrn Dietmar Lenk	zum 70. Geburtstag
26.03.	Herrn Ulrich Steiner	zum 70. Geburtstag
27.03.	Frau Sigrid Baumgart	zum 74. Geburtstag
27.03.	Frau Rita Jahn	zum 80. Geburtstag
27.03.	Frau Sieglinde Voigt	zum 79. Geburtstag
28.03.	Herrn Klaus Hohberger	zum 75. Geburtstag
28.03.	Frau Helga Höppner	zum 74. Geburtstag
29.03.	Herrn Albert Dressel	zum 88. Geburtstag
29.03.	Frau Ursula Merkel	zum 75. Geburtstag
29.03.	Frau Elke Müller	zum 71. Geburtstag
30.03.	Herrn Hans Brucksch	zum 81. Geburtstag
30.03.	Frau Renate Fuchs	zum 71. Geburtstag
30.03.	Herrn Klaus Voigt	zum 73. Geburtstag
31.03.	Frau Maria Neumann	zum 80. Geburtstag
31.03.	Herrn Peter Schubert	zum 71. Geburtstag

Aus den Einrichtungen

Ferienprogramm im Jugendclub gut besucht

Das Ferienprogramm unseres Jugendklubs wird sehr gut angenommen.

In der ersten Ferienwoche hatten wir einen Video-Workshop und waren auf der Spiele- und Freizeitmesse in Leipzig.

In der zweiten Woche dann die große Faschingsparty mit dem Hort der AWO Kita „Mischka“.

Hier zwei Bilder von unserer Faschingsveranstaltung am 17. Februar:



Unser geplantes Winter-Wonder-Land mussten wir leider wegen „Schneemangel“ absagen. Dafür boten wir eine geführte „Abenteuer-Tour“ durchs Neuberinhaus ebenfalls zusammen mit den Kindern der AWO-Kita „Mischka“.

Mit freundlichen Grüßen

Hans-Werner Schmiedl

Jugendklub Atlantis

Tel.: +49 (0) 3765 / 392722

E-Mail: atlantis@awovogtland.de



Aktuelles aus der AWO-Kita „Mischka“

Auch mit wenig Schnee stand der Schnee in einigen Gruppen im Mittelpunkt des Forschens.

Unsere Kleinsten holten sich den Schnee in Form eines kleinen Schneemannes ins Zimmer und staunten nach dem Mittagsschlaf nicht schlecht, als dieser sich verflüssigt hatte. Kleine Becher wurden von den Kindern mit Wasser gefüllt und außen auf das Fensterbrett gestellt. Die so entstandenen Eiszügel wurden mit allen Sinnen untersucht. Besonders faszinierend fanden unsere Jüngsten die verschiedenen Spuren im Schnee. Als kleine Detektive ging es im Garten auf Spurensuche. So wurden nicht nur Menschenspuren gefunden, sondern auch verschiedene Tierspuren gesichtet und untersucht. In Büchern wurden dann die dazugehörigen Tiere angeschaut.



Da es leider für eine richtige Schneeballschlacht nicht ausreichend geschneit hatte, wurden von den Schmetterlingen kurzerhand „süße“ Schneebälle hergestellt. Mit denen konnte man zwar nicht schießen, aber geschmeckt haben sie vorzüglich. Des Weiteren wurde bei

den Schmetterlingen Hausmusik einstudiert. Auf unterschiedlich gefüllten Wassergläsern wurde ein kleines Konzert geprobt und vorgeführt.



Die Katzen und Spatzen malten für unsere Kindergalerie lustige Schneemänner. Experimentiert wurde mit den Farben weiß und blau. Die Kinder sollten entdecken, was mit beiden Farben geschieht, wenn diese vermischt werden.



Viel Spaß hatten die Kinder beim Gestalten ihres eigenen Hauses, welches von den Eltern von Mia gesponsert wurde. Gemeinsam wurden die Farben für Dach, Fassade und Blumen ausgewählt und natürlich eine große Einzugsparty gefeiert.

Auch die Hortkinder erlebten zwei abwechslungsreiche Ferienwochen. Das Highlight war der Fasching im Jugendclub „Atlantis“ in Mylau. Außerdem standen auf dem Wunschzettel Pizza backen und Bowling. Der Kinotag, in dieser Jahreszeit obligatorisch, begeisterte die Kinder, weil sie den Film frei wählen konnten.

Und hier noch ein Hinweis für alle interessierten Eltern

Die **Krabbelgruppe** findet am **04./18.03.2015** in der Zeit von 8.30 bis 9.30 Uhr im Krippenbereich der Kita statt. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Das Team der Kita „Mischka“

Vereinsmitteilungen

Evangelisches Gymnasium erhält Qualitäts-Zertifikat

Das Evangelische Gymnasium Futurum Mylau hatte am 14. Januar 2015 zur Vollversammlung aller evangelischen Schulen Sachsens das Qualitäts-Zertifikat des Instituts für Schulentwicklung und Evaluation Nürnberg erhalten. Das Zertifikat bescheinigt zum einen, dass wir unser Konzept auch tatsächlich umsetzen, und zum anderen, dass wir ein Qualitätssicherungssystem haben, mit welchem wir auf Abweichungen und Problemstellungen reagieren. Um das zu prüfen, waren Schüler, Pädagogen und Eltern einbezogen und haben Rückmeldungen gegeben. Im Zusammenhang mit einem ESF-Projekt wurde ein Qualitätsmanagement aufgebaut und dabei auch über dieses Zertifikat hinausgehend der Lernerfolg der Schüler überprüft. Dem Zertifikat liegen drei Überprüfungen zugrunde, die zwischen Mai 2012 und Mai 2014 erfolgten.

Dabei unterstützte uns ein unabhängiger Schulentwicklungsberater, mit dem wir ein straffes Programm über eineinhalb Jahre absolviert und durch zusätzliche Weiterbildungen gestützt hatten. So fand in der letzten Woche der Winterferien der dritte und letzte Modul des Kurses „Systemische Pädagogik“ in Kooperation mit dem Sächsischen Institut für Systemische Beratung und Therapie e.V. Hohenstein-Ernstthal statt.

Neues aus dem Futurum Vogtland



Verabschiedung in die Winterferien

Zum Halbjahresabschluss gab es noch etwas ganz Besonderes. Ein komplettes Orchester mit Musikern des Philharmonischen Orchesters Plauen-Zwickau waren zu Besuch in der Aula des Futurum. Im Gepäck hatten sie Mozart, genauer eine musikalische Entdeckungsreise zum Leben und Werk von Wolfgang Amadeus Mozart. Grundlage für diesen ungewöhnlichen Auftrittsort ist der Kooperationsvertrag zwischen beiden Einrichtungen, welcher uns gegenseitigen Zugang und Austausch ermöglicht.

Im Konzert begab sich das Orchester mit seinem Publikum auf die Spuren des berühmten Komponisten, des Wunderkindes, des historischen Rockstars und spürte mit einigen seiner Werke der zeitlich kurzen Biografie Mozarts nach. Die Schüler der 4. Klasse der Ev. Montessori Grundschule Limbach sowie der 5. bis 7. Klasse gingen auf eine einstündige musikalische Entdeckungsreise zum Leben und Werk von Wolfgang Amadeus Mozart. Es war überraschend zu erfahren, dass Mozart manchen Auftrag erst auf den letzten Drücker komponierte und deshalb nächtelang wach blieb, es machte ihn auf jeden Fall gleich sympathischer. Sach- und fachkundig wurden wir durch das Programm geleitet und der Kapellmeister Thomas Peuschel entlockte seinem Orchester alles Mögliche, was sich zwischen zwei Takten und ganzen Ouvertüren bewegt. „Na wie war das?“ fragte er in die Runde und aus den Reihen kam ein spontanes „geil“.

Dem schließen sich die Erwachsenen an. Eventuell würden wir auf eine andere Wortwahl zurückgreifen, auf jeden Fall aber ein weiteres Erlebnis wie dieses anstreben.



„Tag der offenen Tür“ mit Ranzen-Party in Limbach

An unserer Ev. Montessori-Grundschule in Limbach haben Sie am **Samstag, dem 7. März**, von 13.00 bis 17.00 Uhr Gelegenheit, unsere Schule näher kennen zu lernen. Nein, unsere Kinder tanzen nicht ihre Namen, sie können auch nicht einfach tun und lassen was sie wollen, und die Montessori-Pädagogik ist auch keine Förderschulpädagogik. Aber eine Förderpädagogik ist sie schon – so wie es jede gute Pädagogik ist oder sein sollte. Sie sind herzlich eingeladen, unser Konzept kennen zu lernen, Montessori-Materialien selbst auszuprobieren, sich aus erster Hand zu informieren.

Hilf mir, es selbst zu tun Evangelische Montessori
Grundschule Limbach
Maria Montessori

Tag der offenen Tür

mit Ranzen-Party

Samstag, 07. 03. 2015
13.00 – 17.00 Uhr

Evangelische Montessori-Grundschule Limbach

Friedrich-Ludwig-Jahn-Str. 4, 08491 Limbach

Kennenlernen / Ausprobieren von Montessori-Materialien
Gespräche mit Pädagogen
Schulführungen
Kinderbetreuung im Hort
Kuchenbasar

www.futurum-vogtland.de



Wir haben natürlich die Betreuung ihrer auch jüngeren Kinder gesichert – und auch für das leibliche Wohl ist gesorgt. Und wer noch einen Ranzen sucht oder sich einen Überblick über die Vielzahl der Modelle und das Für und Wider mancher Extras machen will, wird vielleicht auf der Ranzen-Party fündig.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

AUFRUF

Liebe Eltern, Freunde und Unterstützer,

in Planung und Vorbereitung unseres **Burg- und Frühlingfestes am 25. April 2015**, zu dem wir Sie schon einmal recht herzlich einladen, bitten wir Sie um Ihre Mithilfe. Für unsere Tombola suchen wir kleine Präsente oder Werbegeschenke, die Sie spenden können. Gesammelt wird ab sofort im Schulsekretariat.

Akademie-Vortrag im neu restaurierten Ratssaal

„Ich muss alles zehnmal sagen – oder von der Konsequenz in der Erziehung“ – unter diesem Titel stellte der systemische Ehe- und Familienberater Dieter Leicht aus Oelsnitz sehr unterhaltsam einige der wichtigsten Erziehungsfehler vor.

Die über 100 Gäste, zum Teil Mitarbeiter im Futurum Vogtland, zum größeren Teil interessierte Eltern und Großeltern der Region, erlebten einen kurzweiligen Abend ohne Belehrung aber mit wohl großem Gewinn.

Wissenswertes aus unserer Bibliothek Veranstaltungshinweis auf die Leipziger Buchmesse

Leipzig liest: Ein mitreißendes Fest für Bücher und Büchermenschen

12. bis 15. März 2015

Literatur und Leipzig gehören seit Jahrhunderten zusammen. An der Pleiße entstand im 18. Jahrhundert die Idee, Bücher nur gegen Bares zu tauschen und 1825 wurde hier der Börsenverein des Deutschen Buchhandels gegründet. Heute suchen Verlage in Leipzig eine Bühne für ihre Autoren oder versuchen neue Schriftsteller für sich zu gewinnen. Autoren erhoffen sich interessierte Leser. Leser wollen Literatur und Literaten in persönlichen Begegnungen entdecken. All das ermöglicht Europas größtes Lesefest „Leipzig liest“ – ein hinreißender Höhepunkt für Bücher und Büchermenschen.

Stunde Null

Was heute so einfach und rund klingt, war 1990 ein Wagnis. Als im März des selben Jahres die Buchmesse als Teil der Leipziger Frühjahrsmesse eröffnet wurde, hatte sich die deutsch-deutsche Bücherlandschaft radikal gewandelt. Die Verlags-Konkurrenz aus dem Westen drängte auf den ostdeutschen Markt. Der hier eben noch planwirtschaftlich organisierte Buchhandel wurde gleichsam im Zeitraffer in die Marktwirtschaft gestoßen.

Die erste eigenständige Leipziger Buchmesse nach der Wende verzeichnete im April 1991 nur knapp 25.000 Besucher. Die Leipziger Buchmesse 2012 verzeichnete 163.500 Gäste. Die alten Messekonzepte hatten sich überlebt. Doch wie sollten die neuen aussehen? In diese Situation fiel die Geburtsstunde von „Leipzig liest“. Als Initiator und Geburtshelfer gilt der Club Bertelsmann. Und die Idee hinter dem neuen Lesefest war so einfach wie durchschlagend: Verlage zu überzeugen, künftig mit ihren Autoren die Messe und die ganze Stadt Leipzig als große Bühne für die neue Literatur des Frühjahrs zu nutzen. Mit organisatorischer Hilfe von Stadt und Messe ging das Projekt dann zur Buchmesse 1992 erstmals an den Start: 80 Autoren lasen und diskutierten an knapp 160 Leipziger Orten. Das Unternehmen schlug ein: Die Leipziger und ihre Gäste bescherten der Buchmesse ein Besucherplus von 46 Prozent.

Gemeinsam zum Selbstläufer?

Zur zweiten Ausgabe des Lesefestes wurde der Club Bertelsmann von Messe, Kommune, Börsenverein und den teilnehmenden Ver-

lagen schon zielgerichteter unterstützt. Das junge Lesefest war auf gutem Wege, zu einer echten Gemeinschaftsaktion zu werden. 1993 listete das Programmheft schon 220 Veranstaltungen. Eine Dimension, die für alle Beteiligten die Grenze des Machbaren darzustellen schien. „Leipzig liest“ schien zum Selbstläufer geworden zu sein.

Um die Weiterentwicklung des Lesefestes als Teil der Buchmesse auch langfristig zu sichern, verabschiedete die Messe mit dem Club Bertelsmann, der Stadt Leipzig und weiteren Partnern im September 2003 eine grundsätzliche Verpflichtung: Fortan sollte die Organisation des Lesefestes unter Federführung der Leipziger Messe fortgeführt werden.

Heute ist „Leipzig liest“ untrennbar mit der Leipziger Buchmesse verbunden. Anders als klassische Literaturfestivals ist das Lesefest auch als Marketing-Verstärker für die Messeauftritte der Verlage konzipiert. Jedem Aussteller steht die Teilnahme am Programm offen. Das verlangt allen Beteiligten logistische Höchstleistungen ab – und macht „Leipzig liest“ so bunt und vielfältig wie die Welt der Bücher selbst.

Die Mischung macht's: Literaturstars, Newcomer, Pop-Größen und Polit-Promis

Doch lautes Trommeln und leise Töne schließen sich nicht aus – die Mischung macht's! In Leipzig geben sich internationale Star-Autoren ein Stelldichein mit ihren Kollegen aus den vermeintlich „kleineren“ Sprachräumen an Europas Rändern. Top-Journalisten und Bücher schreibende Politiker treffen auf Pop-Größen, während literarische Altmeister ein paar Straßen weiter die Leipziger Säle füllen. Leipziger Nächte lassen die Grenze zwischen „Leben“ und „Lesen“ ganz einfach vergessen. Gerade junge Autoren und Verlage, die heute noch als Geheimtipp gelten, punkten bei „Leipzig liest“ mit originellen Veranstaltungsformaten in ausgefallenen Locations. Viele von denen, die der „Langen Leipziger Lesenacht“ oder Auftritten junger Dichter in Clubs gebannt folgen, sind keine passionierten Buchkäufer. Noch nicht? Wer die Jungen erreichen will, muss ihre medial vorgeprägten Erlebniswelten ernst nehmen und – wie „Leipzig liest“ – Mut zum Experiment aufbringen:

So öffnet etwa seit 2008 das Rathaus seine Pforten für die MDR-Literaturparty LitPop – die heiligen Hallen der Stadt als Ort der Begegnung zwischen Literatur und Pop. Und auch viele Kinder- und Jugendbuchverlage nutzen „Leipzig liest“, um ihre Klientel auf unkonventionelle Weise für sich zu gewinnen. Kids und Teens sollen Bücher uncool finden? In Leipzig lauschen sie mit glänzenden Augen, wenn Kinder- und Jugendbuchautoren lesen. Sie fotografieren ihre Helden per Handy, tragen stolz selbstgeschriebene Geschichten vor oder versuchen sich an eigenen Mangas. Keine Parallelwelten, sondern zwei Seiten einer Buchmesse-Medaille.

Mit 3.200 Veranstaltungen und 3.000 Mitwirkenden an 410 Orten blickt Europas größtes Lesefest heute auf eine Erfolgsgeschichte ohne gleichen zurück. Ein Erfolg, der nicht ohne starke Partner möglich wäre: mit der Stadt Leipzig, dem Börsenverein des Deutschen Buchhandels, dem Mitteldeutschen Rundfunk, dem Club Bertelsmann, dem Kuratorium „Haus des Buches“ e.V. Leipzig und allen voran mit den an der Messe beteiligten Verlagen.

(Quelle: www.leipziger-buchmesse.de)

MDR FIGARO zu Besuch im Futurum Vogtland

Am 13. Januar 2015 strahlte der Sender ein Feature mit dem Titel „Die Kammern des Wissens – Schulbibliotheken in Deutschland“ aus. Vorausgegangen war ein Besuch der Redakteurin Regine Schneider, welche sich vor Ort ein Bild von der Stadt- und

Schulbibliothek Mylau machte. Sie war begeistert von dieser seltenen Verbindung von Bibliothek und Schule. Frau Schott berichtete ebenso von der Zusammenarbeit wie einzelne Schüler. Der Beitrag kann über unsere Facebook-Seite (www.facebook.com/futurum02) angehört werden.

Hinweise zu Fotos Museumseröffnung

Wir hatten auf der Titelseite unserer letzten Ausgabe des Stadtanzeigers und auch im Bericht über die Eröffnung des Museums nach Restaurierung mehrere Fotos abgedruckt, ohne den Urheber/Fotografen zu nennen. Bitte entschuldigen Sie dies Versäumnis.

Die Fotos wurden uns bzw. dem Schulverein als Träger der Burg freundlicherweise zur Verfügung gestellt von der Firma fotografik Wolfgang Zahn, Mylau. Vielen Dank.

KSC Reichenbach/Mylau e.V. Kegeln – ein umwerfender Sport!



Ergebnisse 25.01.2015

Kreiseinzelmeisterschaften

Für den KSC RC/Mylau konnten folgende Platzierungen erkämpft werden:

Platz	Name, Vorname	AK	VL	EL	Ges.	Qualifiz. für BEM
2	Wolfring, Florian	Herren	455	434	889	ja
2	Arndt, Jan	Jugend A	468	389	857	ja
2	Werner, Petra	Seniorin A	422	428	850	ja
7	Merkel, Kristina	Frauen	423	406	829	nein
1	Schmalfuß, Herbert	Sen. C	418	408	826	ja
2	Schmalfuß, Wolfgang	Sen. C	416	395	811	nein
7	Rentzsch, Joachim	Sen. B	400	403	803	nein
7	Bauer, Philipp	Jugend A	411	367	778	ja
3	Vollmer, Karl-Heinz	Sen.C	384	393	777	nein
1	Hörtsch, Hannelore	Seniorin C	380	395	775	ja
6	Schott, Michael	Junior	385	389	774	nein
2	Voigt, Susanne	Seniorin C	395	371	766	nein
7	Wentzsche, Elke	Seniorin A	388	361	749	nein
12	Gerlach, Stefanie	Frauen	397	340	737	nein
5	Merkel, Ursula	Seniorin C	361	323	684	nein
6	Seidel, Helga	Seniorin C	336	319	655	nein

Von 16 Startern im Endlauf konnten acht eine Medaille erkämpfen und sechs sich für die BEM qualifizieren!
Herzlichen Glückwunsch und viel Erfolg!



Medaillengewinner der Kreiseinzelmeisterschaften 2015.

Ergebnisse 31.01./01.02.2015

Kreisklasse – 2. Männer

12. Spieltag: Ein Duell auf Augenhöhe!

Zu ungewohnter Zeit zog unsere 2. Garde los, um den Tabellenachtern zwei Punkte abzutrotzen. Der Spielverlauf war vergleichbar mit einer turbulenten Achterbahnfahrt. Himmelhochjauchend und zu Tode betrübt, wechselten sich im Minutentakt ab. Aber dank unserer Jugend mit Philipp Bauer 446! und Jan Arndt 439! Kegel ließ man dem Gastgeber keine Chance, einen Vorsprung zu erspielen. Erst ganz zum Schluss konnte unsere Mannschaft 19 Kegel zu unseren Gunsten zusammen zählen. Fein gemacht!

KV BW Oberlauterbach – KSC RC/Mylau II 2036 : 2055

Einzelergebnisse KSC: Philipp Bauer 446, Jan Arndt 439, Marcus Lammel 404, Ralph Werner 396, Andreas Baumgart 370, Uwe Bauer 351 SE

2. Verbandsliga – 1. Frauen

12. Spieltag: Es bleibt eng für Mylaus Frauen!

Leider haben Mylaus Frauen auf den eigenen Bahnen wohl den schlechtesten Tag in der Spielserie erwischt. Im Gesamtergebnis spiegelt sich wider, dass außer **Petra Werner – Teambestergebnis – 522 Kegel und Kristina Merkel 521 Kegel** keine andere Spielerin in der Lage war, ihr Leistungspotenzial voll auszuschöpfen! Lag man nach dem ersten Durchgang noch mit 37 Kegel in Führung, so haben nach dem zweiten Durchgang die Gäste den Spieß umgedreht und blieben bis zum Schluss vorn.

KSC RC/Mylau I : SSV Torgau 2886 : 2934

Einzelergebnisse KSC: Petra Werner 522, Kristina Merkel 521, Angela Schubert 473, Elke Wentzsche 468, Hannelore Hörtsch 454, Elke Wolfring 448

Vogtlandliga – 1. Männer

10. Spieltag: Gelungener Auftakt!

Zum ersten Spiel des neuen Jahres präsentierten sich die Neustädter stark und wollten die Hinspiel Niederlage vergessen machen. Bis zur Hälfte der Partie konnten sich die Gäste einen Vorsprung von 61 Kegel erspielen, doch dann wachte Mylau auf und konnte den Rückstand stetig verringern. Mannschaftsbester wurde **Florian Wolfring mit 453 Kegel**. Mit diesem äußerst knappen Erfolg bleibt man an der Tabellenspitze der Vogtlandliga.

KSC RC/Mylau I : KV Neustadt 2570 : 2568

Einzelergebnisse KSC: Florian Wolfring 453, Ralf Wolfring 441, Eric Wentzsche 436, Thomas Wolff 433, Jan Arndt 410, Michael Schott 397

Ergebnisse 07./10.02.2015

Freundschaftsspiel

Senioren Treuen gegen 1. Frauen Mylau

Viertes Freundschaftsspiel bringt endlich einen Sieg für Mylaus Frauen!

Schon zum vierten Mal treffen sich in der angesetzten „Ruhephase“ der Punktspiele die 1. Frauen und das Seniorenteam von RW Treuen zu einem Freundschaftsspiel mit Hin- und Rückrunde. Bisher haben die Mylauer noch kein Spiel gewonnen, aber nun hat man es endlich vollbracht und mit 25 Kegel im 120-Wurf-System war das Glück auf der Seite der Mylauer! Gespielt wurde je Mannschaft mit fünf spielfreudigen Keglern, wobei das schlechteste Ergebnis als Streichergebnis gewertet wurde. Hervorzuheben ist bei Mylau das **Bestergebnis von Angela Schubert mit 557 Kegel** und im Treuener Team das Ergebnis von Günter Singer mit 552 Kegel! **Mylauer Ergebnisse: Angela Schubert 557, Petra Werner 544, Petra Wilde 507, Hannelore Hörtsch 486, Elke Wentzsche 421**

Vogtlandliga – Senioren

10. Spieltag: Endlich ein souveräner 2. Sieg und dieser souverän!

Schon der erste Durchgang ließ eigentlich am Sieg kaum Zweifel aufkommen, denn mit der **Tagesbestleistung von 438 Kegel von Joachim Rentzsch** und 421 Kegel von Reiner Merkel erbrachten einen Vorsprung von 81 Kegel. Dieser baute sich bis zum Schluss auf 111 Kegel dank guter Leistungen von Herbert Schmalfuß mit 428 Kegel und Wolfgang Schmalfuß mit 420 Kegel aus, was zum Spielende eine Gesamtzahl von 1707 Kegel ergab. Mit diesem Ergebnis stellte der KSC in der Gesamtauswertung des 10. Spieltages die Mannschaft des Tages und sicherte sich mit diesem Ergebnis den besten Gesamtdurchschnitt aller sechs Mannschaften, nur leider keine Tabellenverbesserung!

KSC RC/Mylau : SKV Auerbach 1707 : 1596

Einzelergebnisse KSC: Joachim Rentzsch 438, Herbert Schmalfuß 428, Reiner Merkel 421, Wolfgang Schmalfuß 420, Karl-Heinz Vollmer 343 SE

TSV Vorwärts Mylau e. V.

„Mylauer Judokas“ bewiesen ihr Können

Am Donnerstag, dem 05.02.2015, war es wieder einmal so weit. Seit mehreren Wochen arbeiteten die „Mylauer Judokas“ und seine Jugendbetreuer auf einen Höhepunkt hin.



B. v. l. v. R.: Tim Reinhold, Steve Schädlich, Fine Meusel, Alisia Liebig, Benny-Bastien Zebedies, m. R.: Max Wunderlich, Sepp Steinbach, Jeremy Hermann, Clemens Herrmann, Daisy Brückner, h. R.: Marc Guderle, Florian Brückner, Ramona Guderle, Uwe Brückner Text & Bild: Uwe Brückner & Katrin Reinhold

Sie gaben ihr Wissen und Können an eine jüngere Generation weiter, damit diese ihre Fähigkeiten weiter ausbauen und in der nächsten höheren Kyu-Prüfung ablegen konnten.

Für den ehrenamtlichen Einsatz wurden sie am oben besagten Tage mit 14 bestandenen Kyu belohnt. Der Prüfer Horst Sonntag, selbst Judotrainer und Wettkampfrichter, zeigte sich höchst zufrieden gestellt, bescheinigte den 14 neuen Gürtelträgern ihre erbrachten Leistungen und sprach seine Glückwünsche aus.

Auch die „Mylauer Judokas“ gratulierten allen neuen Gürtelträgern ihres Vereins und wünschen weiterhin viele erfolgreiche Jahre.

Mylauer holen im Sachsendress den DESG-Pokal



Auf dem Foto von links nach rechts: Lennart Schmidt, Benjamin Derksen, Manuel Zähringer (mit dem DESG-Pokal in der Hand) und Jacob Seifert.

Ein tolles Wochenende liegt hinter den vier Mylauer Eisschnellläufern, die sich für die sächsische Landesauswahl qualifiziert hatten. Gemeinsam mit zwanzig anderen Sportlern aus Dresden, Crimmitschau und Chemnitz verbrachten sie drei Tage in der thüringischen Landeshauptstadt Erfurt, um gegen die Landesverbände aus Bayern, Berlin, Nordrhein-Westfalen und Thüringen um den Deutschlandpokal (DESG-Pokal) für Nachwuchsmannschaften (AK 11 – 14) zu kämpfen. Und die vier Mylauer trugen wesentlich zum tollen Abschneiden der Sachsenauswahl bei – mit einem historischen Vorsprung von 141 Punkten Vorsprung holte das Team Sachsen Rang 1 der Pokalwertung vor Thüringen und Berlin. Der Jubel bei den Sportlern und Betreuern war riesig. Aber auch in den Einzelwertungen konnten die Mylauer Sportler überzeugen. Das beste Einzelresultat lieferte erwartungsgemäß Manuel Zähringer (AK 12) ab. Im Mehrkampf über drei Strecken holte er hinter einem Dresdner Sportler Rang 2, den Massenlauf über drei Runden gewann er souverän. Ebenfalls auf dem Podest stand Benjamin Derksen (AK 11). Er freute sich über die Bronzemedaille im Massenlauf, im Mehrkampf lief er auf Rang 6. Jacob Seifert (AK 12) lief im Mehrkampf sowie im Massenlauf auf Rang 5. Die Nachwirkungen eines Magen-Darm-Virus, der ihm eine Woche Trainingspause einbrachte, verhinderte eine bessere Platzierung. Platz 6 im Mehrkampf ging an den 14-jährigen Lennart Schmidt, im Massenlauf wurde er Achter. Tolle Stimmung herrschte bei den abschließenden Staffelfrennen. Ganz eng ging es auf der Zielgeraden zu. Die Staffel Sachsen II mit Manuel Zähringer lief auf Rang 3. Für Sachsen I mit Benjamin Derksen und Lennart Schmidt stand am Ende Rang 4 zu Buche. Sachsen III mit Jacob Seifert belegte Rang 7.

Eine besondere Ehrung wurde im Anschluss an den Wettkampf Manuel Zähringer zuteil. Er wurde als Zweitbester der Altersklasse 12 für das Viking-Race, die inoffizielle Schüler-EM, nominiert. Am kommenden Donnerstag reist er mit einer Deutschlandauswahl in die holländische Eisschnelllaufhochburg Heerenveen.

Sächsische Meisterschaften in Chemnitz

Viele strahlende Gesichter gab es bei den Eisschnellläufern des TSV Vorwärts Mylau, die am letzten Wochenende in Chemnitz bei den sächsischen Meisterschaften der AK 12 bis 15 am Start waren.

Manuel Zähringer (AK 12) war im Mehrkampf über 500 m/1000 m sowie 500 m/1500 m auf allen Strecken der Schnellste und darf sich damit „Sächsischer Meister“ seiner Altersklasse nennen. Neben ihm auf dem Siegerpodest mit der Silbermedaille um den Hals stand sein Vereinskamerad Jacob Seifert. Hatte er nach dem ersten 500-m-Lauf noch auf Rang 3 gelegen, lief er über die anderen drei Strecken jeweils die zweitschnellste Zeit.

Ebenfalls „Sächsischer Meister“ darf sich Lennart Schmidt (AK 14) nennen. Auch er lief über 500 m, 1000 m und 3000 m die schnellste Zeit, nur über 1500 m musste er einem Dresdner Sportler den Vortritt lassen.

Nico Wilfert lief in der Mehrkampfwertung der AK 15 auf Rang 7 und lief dabei über die 3000-m-Strecke eine neue persönliche Bestleistung.

Kurios verliefen die anschließenden Staffelläufe. Die Sportler aller Altersklassen, egal ob 12 oder 15 Jahre alt, wurden „in einen Topf“ geworfen, so dass der Sieg der favorisierten ersten Dresdner Staffel, in der ausschließlich die Sportler der ältesten Altersklasse standen, die auch in der Mehrkampfwertung die Plätze 1 bis 4 belegten, schon vorprogrammiert war. Doch die vier Mylauer Jungs, die mit Manuel und Jacob auch zwei Sportler der jüngsten Altersklasse in ihren Reihen hatten, kämpften wacker gegen die Dresdner Übermacht und konnten sich anschließend über die Bronzemedaille vor den Chemnitzer und Crimmitschauer Staffeln freuen.

Das einzige Mylauer Mädchen, Jessy Seifert (AK 15), lag nach dem ersten Wettkampftag auf Rang 4, konnte den Wettkampf krankheitsbedingt am zweiten Tag jedoch nicht mehr fortsetzen.

Auch die jüngeren Sportler der AK 8 bis 10 waren am letzten Wochenende am Start. Sie liefen beim Sachsen-Thüringen-Pokal auf der für diese Altersklasse eher ungewohnten Großbahn in Erfurt. Und auch sie haben sich hervorragend geschlagen und alle Sportler sind mit einer Medaille nach Hause gefahren.

Lea Martin war im 100-m-Sprint der AK 9 die Schnellste, im Massenlauf wurde sie Zweite. Theresa Spörl (AK 10) holte im Massenlauf die Bronzemedaille, über 100 m wurde sie Sechste. Zweimal Platz 6 stand für Emily Brütting (AK 8) zu buche. Jakob Liebetrau holte ebenfalls Platz 6 im Massenlauf, über 100 m wurde er Achter. In gemischten Staffeln mit anderen Sportlern aus Crimmitschau und Chemnitz holten alle Sportler noch eine Silbermedaille.

Benjamin Derksen (AK 11), der in einem Sonderlauf startete, verbesserte seine persönliche Bestzeit über 500 m auf 50,93 sek.



Von links nach rechts: Manuel Zähringer, Nico Wilfert, Jacob Seifert, Lennart Schmidt.

Internationaler Elbe-Pokal in Dresden

Ein glänzendes Wochenende feierten die Mylauer Eisschnellläufer beim 22. Internationalen Elbe-Pokal in Dresden. Das 8-köpfige Mylauer Team kam mit 113 Punkten in der Pokalwertung hinter Dresden und vor Berlin auf Rang 2.

In den Einzelwertungen schafften zudem vier Mylauer Sportler den Sprung aufs Siegerpodest. Theresa Spörl (AK 10) und Manuel Zähringer (AK 12) holten sich in ihren Altersklassen jeweils den Silberpokal. Über Bronze freuten sich Benjamin Derksen (AK 11) und Jacob Seifert (AK 12), wobei für Benjamin noch viel mehr möglich war. Nach Platz 1 über die ersten beiden Strecken führte er die Gesamtwertung souverän an, stürzte jedoch über die 3. Strecke und fiel noch auf Rang 3 zurück. Ganz knapp schrammte Jakob Liebetrau (AK 10) mit Platz 4 am Podest vorbei. Franziska Fiebig belegte in der AK 11 weiblich Platz 8. Die Zwillingbrüder Richard und Johann Baron kamen in der AK 11 männlich auf die Plätze 7 und 10.

Besonders spannend waren die Staffelläufe, bei denen insgesamt sieben Teams aus Dresden, Erfurt, Berlin, Crimmitschau, Deventer (Holland) und Mylau an den Start gingen. Hier musste sich die Mylauer Staffel nur den beiden favorisierten Dresdner Staffeln geschlagen geben und holte Bronze. Abteilungsleiterin Birgit Heidemüller und Trainer Reiner Roth, die die Sportler in Dresden betreuten, waren sichtlich zufrieden mit den gezeigten Leistungen.

Vogtlandspiele auf der Eisbahn Greiz

Auf der Greizer Eisbahn fanden in diesem Winter die Vogtlandspiele in den Wintersportarten statt. Vor allem für die jüngsten Sportler des Vereins ist dieser Wettkampf immer ein besonderer Höhepunkt. Insgesamt 21 Sportler starteten im 40-m-Sprint sowie in Rundenläufen über eine Runde (bis AK 10) bzw. zwei Runden (ab AK 11).

Als Goldmedaillenhamster erwiesen sich Lena Mothes, Ramiro Jahr, Caroline Spörl, Leon Menard, Richard Baron, Jessica Fiebig, Jessy Seifert, Maximilian Mothes, Stephan Mothes (alle TSV Mylau) sowie Jonas Lehmann (Gymnasium Reichenbach), die mit jeweils zwei Goldmedaillen den Heimweg antraten.

Jeweils eine Gold- und eine Silbermedaille gingen auf das Konto von Nadin Würker, Lea Martin, Theresa Spörl und Mandy Würker. Über zwei Silbermedaillen freuten sich July Seifert, Leonie Bollow, Dustin Wilke, Jakob Liebetrau und Nico Wilfert. Emily Brütting und Johann Baron holten jeweils zweimal Bronze.

Manuel Zähringer in Heerenveen dabei

Manuel Zähringer, der die 6. Klasse der Oberschule Neumark besucht und in Mylau von Cheftrainer Reiner Roth betreut wird, ist erst der zehnte Nachwuchssportler aus den Reihen des TSV Vorwärts Mylau, der bei diesem hochkarätigen Wettkampf an den Start ging.

Einmal mehr hat er bewiesen, dass auch unter Mylauer Trainingsbedingungen Spitzenleistungen möglich sind. Und Manuel hat seinen ersten internationalen Auftritt hervorragend gemeistert. Im Gesamtklassement des Sprint-Vierkampfes aus 4 x 500 m wurde er Sechster von 24 gestarteten Sportlern. Besonders zufrieden war er mit seinem 2. Lauf, in dem er in 46,97 sek. seine beste Zeit an diesem Wochenende lief.

Manuel hatte sich als Zweitbester beim DESG-Pokal für das Viking Race, die inoffizielle Schülereuropameisterschaft, qualifiziert. Ein Foto sehen Sie auf der ersten Umschlagseite in dieser Ausgabe.

18. Intern. Master Sprint Classics 2015 in Inzell und Masters-WM in Calgary (Senioren)

Drei Sportler des TSV Mylau gingen bei den Internationalen Master Sprint Classics in Inzell an den Start. Gelaufen wurde der

Sprintmehrkampf, d.h. 2 x 500 m und 2 x 1000 m. Elke Sengewald startete in der AK 50 und kam auf Platz 7 im 10-köpfigen Starterfeld ihrer Altersklasse. Sie erreichte dabei im ersten 500-m-Lauf sowie im zweiten 1000-m-Lauf jeweils neue Saisonbestzeiten.



Die 2. Mylauerin Ute Zillmann gelang der Sieg in der AK 55 vor der Holländerin Marja Smies mit 1,33 Pkt. Vorsprung. Am 2. Wettkampftag lief sie über beide Strecken jeweils Saisonbestzeit. Jörg Lauterbach als dritter Mylauer landete mit Saisonbestzeiten im ersten 1000-m-Lauf und im zweiten 500-m-Lauf auf Platz 9. Eine Woche später startete Elke Sengewald als einzige Mylauer Teilnehmerin bei der Masters-WM in Calgary (Kanada). Auf

dem schnellen Eis konnte sie sich hervorragend in Szene setzen und fuhr mit der Bronzemedaille im Mehrkampf nach Hause.

Bild & Text: Peter Zillmann

DESG-Talentetreff der Eisschnellläufer

Zum 6. Talentetreff für Eisschnellläufer der Altersklassen 8/9 und 10 lud die Deutsche Eisschnelllauf-Gemeinschaft nach Crimmitschau und Chemnitz ein. Der TSV „Vorwärts“ Mylau war mit sechs Sportlern bei diesem Saisonhöhepunkt für die jüngsten Kufenflitzer dabei.

Am ersten Wettkampftag in Crimmitschau standen Gewandtheitsläufe und Masselläufe auf dem Programm. Im Gewandtheitslauf sicherten sich Nadin Würker (AK 9) und Mandy Würker (AK 10) jeweils Platz 1 mit tollen neuen Bestzeiten. Lea Martin (AK 9) lief ebenfalls so schnell wie noch nie und wurde Zweite, Theresa Spörl (AK 10) lief auf Rang 3. Lea, Mandy und Theresa standen außerdem im Massenlauf-A-Finale. Theresa holte Silber, Lea Bronze. Mandy stürzte leider und wurde Vierte. Die jüngste Mylauer Starterin, Emely Brütting (AK 8), wurde im Gewandtheitslauf Zehnte und stand im Massenlauf-B-Finale, dort holte sie Platz 7. Jakob Liebetrau stand ebenfalls im Massenlauf-B-Finale und wurde dort genauso Sechster wie im Gewandtheitslauf. Nadin Würker verpasste als Neunte im Massenlauf die Finalläufe nur knapp.

Am 2. Wettkampftag ging es dann auf die Großbahn nach Chemnitz. Dort stand ein Mehrkampf aus 100-Meter-Sprint und Massenlauf auf dem Programm. Die beste Einzelplatzierung erreichte hier Lea Martin als Vierte. Jakob Liebetrau erreichte Rang 6, für die Geschwister Nadin und Mandy Würker stand jeweils Rang 7 zu Buche. Emely Brütting holte Platz 10. Traurig verfolgte Theresa Spörl die Siegerehrung. Durch eine falsche Zeitnahme wurde sie um den sicheren Bronzerang gebracht und fand sich im Protokoll stattdessen auf Rang 10 wieder. In den abschließenden Staffeln holte die Staffel der AK 9 mit Lea Martin und Nadin Würker die Silbermedaille. Die Staffel der AK 10 mit Jakob Liebetrau, Theresa Spörl und Mandy Würker freute sich über Bronze. Emely Brütting lief in einer gemischten Staffel auf Rang 8 (Foto siehe erste Umschlagseite dieser Ausgabe).

Während die jüngsten Sportler um die Medaillen flitzten, gingen einige größere Sportler in Erfurt und Inzell an den Start, um noch fehlende Qualifikations- bzw. Normzeiten für die Kadereinstufung zu erfüllen. In Erfurt lief Richard Baron (AK 11) zwei neue persönliche Bestzeiten. Über jeweils einen neuen Hausrekord freuten sich Benjamin Derksen (AK 11) und Nico Wilfert (AK 15). Manuel Zähringer (AK 12) bestätigte seine gute Form mit Top-Zeiten über

300 m und 500 m. Lukas Reinhold (AK 18) lief auf dem schnellen Inzeller Eis und konnte dort die Qualifikationskriterien für einen Start bei der Deutschen Meisterschaft Ende Januar in Berlin erfüllen. Für Benjamin Derksen, Manuel Zähringer, Jacob Seifert (AK 12) und Lennart Schmidt (AK 14) steht am nächsten Wochenende schon der nächste Höhepunkt an. Sie wurden in die sächsische Landesauswahlmannschaft berufen und gehen nächste Woche beim 2. DESG-Pokal in Erfurt an den Start.

Kirchliche Nachrichten

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Mylau

Wir laden Sie sehr herzlich zu uns ein!

Gottesdienste

Sonntag, 1. März – Sonntag Reminiszere

09.00 Uhr Predigtgottesdienst im Gemeindesaal mit Kindergottesdienst und anschließendem Kirchenkaffee

Sonntag, 8. März – Sonntag Okuli

09.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst im Gemeindesaal

Sonntag, 15. März – Sonntag Lätare

09.30 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst zum Abschluss der Bibelwoche in der Peter-Paul-Kirche Reichenbach

Sonntag, 22. März – Sonntag Judika

09.00 Uhr Predigtgottesdienst im Gemeindesaal mit Kindergottesdienst

Sonntag, 29. März – Palmsonntag

09.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst in der Stadtkirche Mylau

Gottesdienste in der Begegnungsstätte am Nordhorner Platz:

1. und 15. März, 11.00 Uhr

Regelmäßige Veranstaltungen

Christenlehre:

1. – 3. Klasse: freitags, 15.00 Uhr
4. – 6. Klasse: freitags, 16.00 Uhr

Kinderstunde:

einmal im Monat samstags, 9.00 Uhr, Jugendraum Otto-Richter-Str. 4

Kurrende:

mittwochs, 16 Uhr, Gemeindesaal Trinitatis Reichenbach

Konfirmandenunterricht 7. und 8. Klasse:

montags, 16.30 Uhr (09.03.2015, 23.03.2015)

Junge Gemeinde:

mittwochs, 18.30 Uhr, Jugendraum

BIBELZEIT! Gesprächskreis:

2. und 4. Freitag im Monat, 20.00 Uhr (13.03.2015, 27.03.2015)

Biblischer Gesprächskreis:

1. und 3. Donnerstag im Monat, 20.00 Uhr (19.03.2015)

Kirchenchor:

montags, 19.00 Uhr

Töpferkreis:

2. Donnerstag im Monat, 19.30 Uhr, im Jugendraum

Gemeindenachmittag Mylau:

Donnerstag, 5. März, 14.30 Uhr

Gemeindenachmittag Friesen:

Montag, 2. März, 14.30 Uhr

Seniorenachmittag in der Begegnungsstätte:

dienstags, 14.00 Uhr

Gottesdienst in der Albert-Schweitzer-Str. 38:

Mittwoch, 11.03.2015, 9.00 Uhr im Speisesaal

Gottesdienst im Alloheim:

Donnerstag, 26.03.2015, 9.30 Uhr, Andachtsraum

Gottesdienst im Pflegeheim Netzschkau:

donnerstags, 10.00 Uhr

Besondere Veranstaltungen**Monatsthema März 2015**

„Rausgeflogen“ – Apokryphen (Spätschriften)

Weltgebetstag

Freitag, 6. März, 19.00 Uhr im Gemeindesaal

Thema: „Begrift ihr meine Liebe?“

Frauen von den Bahamas laden uns ein, ihr Land kennen zu lernen und mit ihnen zu beten.

Themengottesdienste zum Monatsthema

Sonntag, 8. März – in allen Gemeinden

Bibelwoche 9. bis 15. März 2015

Thema: „Zur Freiheit befreit“ – Texte aus dem Galaterbrief

Bibelwochenabende:

Montag bis Donnerstag jeweils 19.30 Uhr,

Saal der Landeskirchlichen Gemeinschaft Reichenbach.

In diesem Jahr werden Gruppendeuten aus den einzelnen Gemeinden die Abende vorbereiten und es wird viel Gelegenheit zum Gespräch sein. Lassen Sie sich überraschen!

Abschlussgottesdienst:

Sonntag, 9.30 Uhr, Peter-Paul-Kirche

Gast: Michael Klitzke vom ProChrist-Team

Kirchenputz

Samstag, 21. März, ab 8.30 Uhr

Bitte helfen Sie mit, unsere Kirche nach dem Winter zu säubern!

Durch den Monat März

begleitet uns ein Wort aus dem Römerbrief (Römer 8, 31):

„Ist Gott für uns, wer kann wider uns sein?“

Sie mögen sagen: Natürlich kann jemand gegen mich sein, auch wenn Gott für mich ist. Das ist nicht leicht auszuhalten – Kollegen oder Nachbarinnen, mit denen ich nicht auskomme. Manchmal scheinen sich auch die Ereignisse gegen mich verschworen zu haben – nichts gelingt mir, ich bin schwach oder krank, Menschen enttäuschen mich oder fehlen mir, es geht mir überhaupt nicht gut. Dieser Einwand ist berechtigt. Es geht nicht alles glatt, ich komme nicht mit allen Menschen gut aus, komme nicht einfach ungeschoren durchs Leben, weil Gott für mich ist.

Trotzdem macht mir das Mut: Es gibt etwas, was nicht wackelt. Gott ist für mich – darauf kann ich mich verlassen, jederzeit. Er ist an meiner Seite, er hält mich in seiner Hand. Er hilft mir, nach schweren Zeiten wieder aufzustehen, hilft mir, mit mir und anderen besser auszukommen. Und selbst wenn nichts in Ordnung zu kommen scheint, wenn alles schlimmer zu werden scheint, weiß ich doch: Gott lässt mich nicht fallen. Bei ihm ist mein Leben geborgen sogar dann noch, wenn es zu Ende geht.

Menschen, die gegen mich sind, oder Ereignisse, die mich hart treffen, müssen mir nicht jede Zuversicht und jeden Mut rauben. Denn es gibt jemanden, der für mich ist, komme, was da wolle.

Dass Sie etwas von dem Mut und der Fröhlichkeit spüren, die aus diesem Wissen wachsen, wünsche ich Ihnen!

Es grüßt Sie herzlich

Ihre Pfarrerin Ulrike Penz

Ev.-Luth. Pfarramt

Otto-Richter-Str. 4, 08499 Mylau

Telefon: 03765-34031, Fax: 34032

E-Mail: kg.mylau@evlks.de

Internetseite: www.ev-luth-gemeinde-mylau.de

Beachten Sie bitte die Öffnungszeiten des Pfarramtes:

Dienstag	9 – 12 Uhr und 15 – 18 Uhr
Donnerstag	9 – 12 Uhr und 14 – 17 Uhr
Freitag	9 – 12 Uhr
Montag & Mittwoch	geschlossen

Gottesdienste der Evangelisch-methodistischen Kirche

Wegen der Bauarbeiten finden die Gottesdienste noch einmal um 9.30 Uhr in Mylau statt.

Gottesdienste in der Friedenskirche in Mylau :**1. März**

09.30 Uhr gemeinsamer Gottesdienst

8. März

09.30 Uhr gemeinsamer Gottesdienst

15. März

09.30 Uhr Ökumenischer Gottesdienst in der Peter-Paul-Kirche Reichenbach

22. März

09.30 Uhr gemeinsamer Gottesdienst

29. März

09.30 Uhr Bezirksgottesdienst in Reichenbach

Gottesdienste in Unterheinsdorf**8. März**

19.30 Uhr Abendgottesdienst

22. März

08.30 Uhr Gottesdienst der Ev.-Luth. Gemeinde

EmK-Gemeindebezirk Reichenbach/Mylau**Bibelgespräch**

24.03., um 19.00 Uhr im Raum der Friedenskirche in Mylau

Christlicher Gemeindebibelkreis

Freitag, 27.03., 20.00 Uhr bei Familie Bernd Kießling, Fritz-Ebert-Straße 49 in Reichenbach

Die Einladung gilt bezirkswweit für alle aus Mylau, Reichenbach und Unterheinsdorf.

Kirchlicher Unterricht für die Klassen 4 bis 8

jeweils donnerstags, 12.03. und 02.04., um 16.30 Uhr in Reichenbach

Jugendkreis

samstags, 19.00 Uhr

Jugendwochenende vom 13. bis 15.03. in Drebach

Ehepaarkreis

Am Mittwoch, 11.03., sind wir mit der Gestaltung des Abends im Rahmen der Ökumenischen Bibelwoche betraut. Die Veranstaltung in der Landeskirchlichen Gemeinschaft beginnt 19.30 Uhr. Für Freitag, 27.03., lädt Familie Lindner zum Hauskreis nach Herlasgrün ein (eine Woche später als im Plan).

Seniorenkreis

Freitag, 06.03., 15.00 Uhr in Reichenbach im Trinitatissaal zum Weltgebetstag

Chor

mittwochs 14-täglich, 11.03. und 25.03., 19.00 Uhr in Mylau
Alle Termine und mehr Informationen können auf unserer Homepage nachgelesen werden: <http://www.emk-reichenbach.de/infos.php>

Landeskirchliche Gemeinschaft Mylau

Am Gemeinschaftshaus 3

Im Monat März laden wir Sie ganz herzlich zu unseren Veranstaltungen ein:

Sonntag, 01.03.

15.00 Uhr Gemeinschaftsstunde

Sonntag, 08.03.

15.00 Uhr Gemeinschaftsstunde

Sonntag, 15.03.

15.00 Uhr Gemeinschaftsstunde

Sonntag, 22.03.

10.00 Uhr Bezirkstag in der LKG Reichenbach Kirchgasse 4

Sonntag, 29.03.

15.00 Uhr Gemeinschaftsstunde

Dienstag, 03.03.

19.30 Uhr Bibelstunde

Dienstag, 10.03.

19.30 Uhr Frauenstunde

Dienstag, 17.03.

19.30 Uhr Bibelstunde

Jeden Mittwoch

19.30 Uhr Bibelhauskreis in verschiedenen Wohnungen (zu erfragen unter Tel. 64580)

Veranstaltungen**Veranstaltungen im Gärtnerhaus im Monat März****Freitag, 6. März**

17.00 Uhr Seifenkurs

Samstag, 7. März

19.00 Uhr Diavortrag, Pöhl – das Dorf bis zum Talsperrenbau (Vortrag von und mit Wolf Dieter Seifert)

Sonntag, 15. März

ab 14.00 Uhr Ostermarkt, Buntes Marktreiben zum Thema Ostern

Auf Ihren Besuch freuen sich Hans & Sabine Fischer (Voranmeldung erwünscht, Tel.: 30 53 45)



*Kulturgarten
am Gärtnerhaus*

Sonstiges**Hospizverein Vogtland e.V.****Unsere Veranstaltungen im März 2015:**

- Noch bis zum 31. März 2015 ist in der Sparkasse in Treuen zu den Öffnungszeiten kostenlos die Ausstellung „Symbole“ zu besichtigen.
- Montag, 2. März, Offenes Trauercafé Reichenbach Begegnungsstätte, Nordhorner Platz 3, 15.00 Uhr
- Montag, 16. März, Offenes Trauercafé Auerbach Café Nebenan, Goethestr. 7, 15.00 Uhr
- Montag, 23. März, AGUS-Selbsthilfegruppe in Reichenbach (für Angehörige nach Suizid), Begegnungsstätte Nordhorner Platz 3, 17.00 Uhr

**Blutspende rettet Leben,
bitte helfen auch Sie****Hier die Termine der Region für den Monat März:****Montag, 9. März 2015**

Lengenfeld, G.-E.-Lessing-OS, Schulstraße 2a
14.30 bis 19.00 Uhr

Mittwoch, 11. März 2015

Reichenbach, BSZ, Rathenaustraße 12
09.00 bis 12.30 Uhr

Montag, 16. März 2015

Netzschkau, Grundschule, Schulstr. 5
14.00 bis 18.30 Uhr

Dienstag, 17. März 2015

Reichenbach, Weinhold-Schule, Weinholdstr.14
15.00 bis 19.00 Uhr

Mittwoch, 18. März 2015

Mylau, Grundschule, Heubnerring 1
15.00 bis 19.00 Uhr

Donnerstag, 19. März 2015

Reichenbach „VAMV“ e.V., Fritz-Ebert-Str. 25
15.30 bis 18.30 Uhr

Samstag, 28. März 2015

Reichenbach, Begegnungsstätte, Nordhorner Platz
08.30 bis 12.00 Uhr

**SHG Angehörige von
Demenz- und Alzheimerkranken****Wann und wo treffen wir uns?**

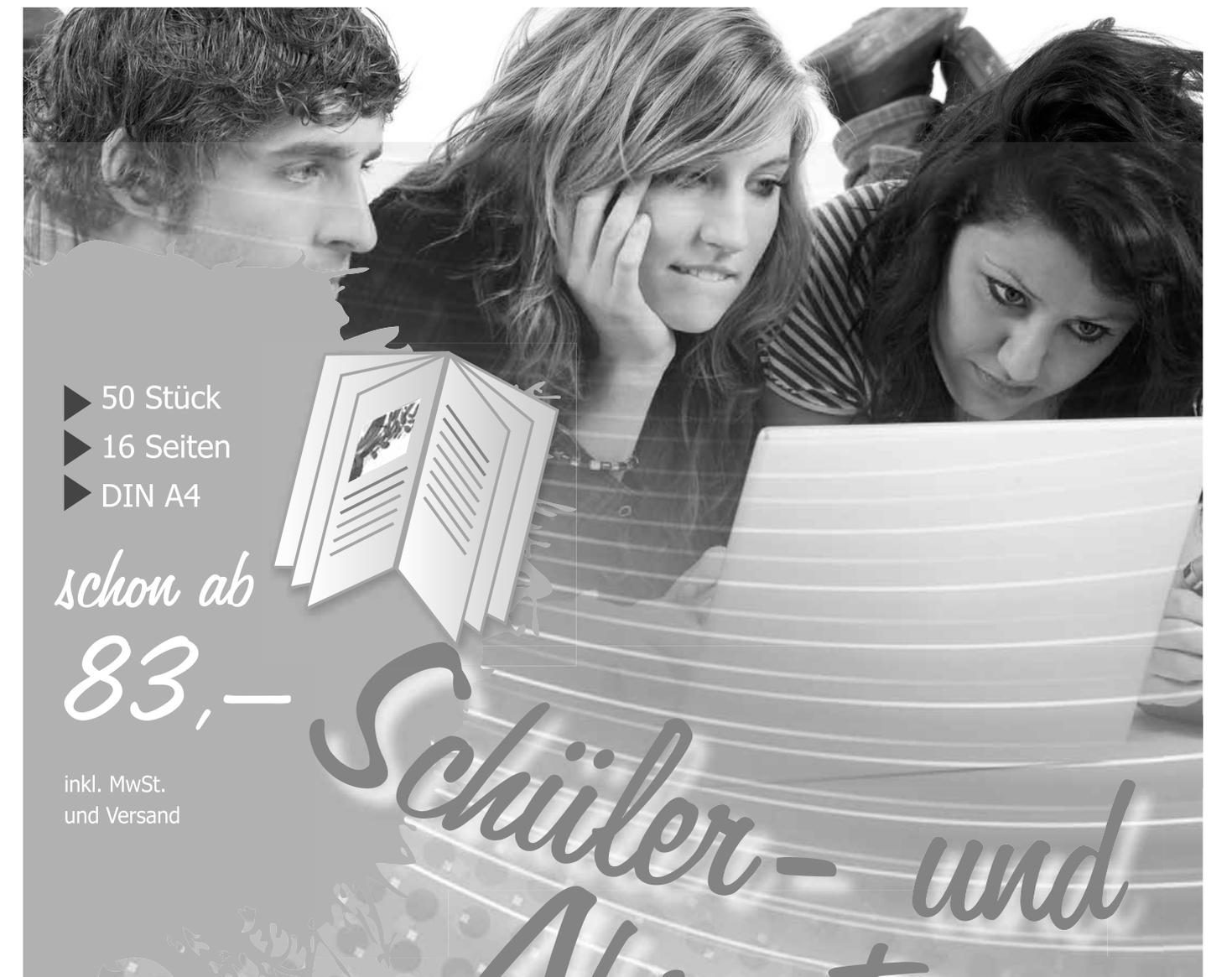
Ort: „Begegnungsstätte der SparkassenStiftung Vogtland“, Nordhorner Platz 3, 08468 Reichenbach
Zeit: 16.00 Uhr jeden 4. Mittwoch im Monat

25.03.2015

Wir fragen – Fachleute antworten:

Umgang mit Demenzerkrankten

Referent: Herr Klaus Wudmaska, Vorsitzender der Alzheimer-Gesellschaft Plauen-Vogtland e.V.

- 
- ▶ 50 Stück
 - ▶ 16 Seiten
 - ▶ DIN A4

Schon ab

83,-

inkl. MwSt.
und Versand



Schüler- und Abizeitung



primoprint.de

Ihre Online-Druckerei

FLYER Schülerzeitungen **BÜCHER** Präsentationsmappen **AUFKLEBER**
Diplomarbeiten **VEREINSHEFTE** Blöcke **HOCHZEITSZEITUNGEN**
BILDKALENDER Aktenordner **MENÜKARTEN** TÜRHÄNGER
Einladungskarten **VISITENKARTEN** DURCHSCHREIBESÄTZE



www.facebook.com/primoprint

www.primoprint.de

AUFFÄLLIG
WERBEN

UMSÄTZE
STEIGERN



**SECUNDO-
VERLAG**
Tel.: 03 76 00 / 36 75

aufwendig sanierte 3-Raum-WHg./EG ca.90 m²
mit Wintergarten, Echtholzfußböden, Bad mit
Naturstein – Weststr. 18 in Reichenbach –
nähere Infos und Besichtigungstermine unter:
Tel.: 03765 / 12 11 6 (Montags – Freitags)

Fahren Sie nicht fort
➤ kaufen Sie im Ort!

Plauen unter Tage erleben...

Besuchen Sie unsere touristischen Attraktionen!




- ◆ **Alaunbergwerk „Ewiges Leben“**
Besonders zu empfehlen: Kindergeburtstag mit Schatzsuche (ab 6 J.)
- ◆ **Luftschutzmuseum „Meyerhof“**

Terminvereinbarung:
Herr Gert Müller
Telefon (0 37 41) 52 94 26
Mobil (01 79) 13 03 163
www.alaunbergwerk-plauen.de

da'ham is da'ham
**Häuslicher Kranken-
und Altenpflagedienst**
ANETT KLUGE

Hospitalstraße 10 • 08468 Reichenbach
Telefon: 03765/ 68273
Funk: 0172/ 3840524



Senden Sie Ostergrüße...

... mit einer **Osteranzeige**



Weitere Infos und Vorlagen unter **Tel. 037600/3675**



**SECUNDO-
VERLAG**
Secundo-Verlag GmbH
Verlag für kommunale
Mittellungsblätter

Secundo-Verlag Geiger Tel.: 037600 / 3675
Auenstraße 3 Fax: 037600 / 3676
08496 Neumark info@secundoverlag.de

Reichenbach/Vogtland, Feldgasse 3
 1Z. WHG, ca. 37 qm, frei ab sofort, EG, renoviert,
 115,- €+NK+KT. Energieverbrauchsausweis
 Bj. 1900, Gas, Energieverbrauchskennwert
 (168,00 kWh/m²*a). Warmwasser enthalten
Telefon: 03765/16901

OSKAR FLOSS

Inh. Dietmar & Thomas Floß GbR

Lambziger Straße 23 • 08499 Mylau
 Telefon: 0 37 65 / 3 48 69 • Funk: 01 77 / 8 43 36 35
 E-Mail: floss@web.de

Sanitär – Heizung – Solar – Klempnerei
PREFA-Dach und -Fassaden

WOHNUNGSBAUGENOSSENSCHAFT

Gartenstadt e.G. Reichenbach



Tel. 13912

Rosenstraße 5, 08468 Reichenbach/Vogtl.

H.-Dindas-Str. 19



Rosenstr. 49

Rosenplatz 3

Stockmannstr. 37

WOHNUNGSANGEBOTE

Straße	Nr.		Zim.	Energie	Wfl.
Turmstraße	10	2. OG links	3	V/119/Gas	59,6
Stockmannstraße	32	2. OG links, Garten	2	V/162/Gas	49,8
Zwickauer Straße	158	2. OG mitte	2	V/112/Gas	47,8
Turmstraße	5	EG	2	V/168/Gas	43,8
Rosenplatz	3	EG li. Dusche + Wanne	3	V/155/Gas	76,3
Hans-Beimler-Straße	2	3. OG, Balkon	2	V/105/Gas	45,5
Rosenstraße	49	2. OG links	3	V/123/Gas	62,7
Stockmannstraße	37	1. OG	3	V/144/Gas	54,5

Weitere Wohnungen werden demnächst nach Sanierung bezugsfertig. Fragen Sie bei uns nach.
Für Ihren Wohnungswunsch können Sie sich gern vormerken lassen.

gartenstadt.reichenbach@t-online.de • www.gartenstadt-reichenbach.de

Pizzeria „Roma“

Werdaauer Str. 11 | 08496 Neumark
 Tel. 037600/894315 | Fax: 894316

Öffnungszeiten ab März:
 Mo. + Di. auf Vorbestellung
 Mi. - So. 11.30 - 14.00 Uhr
 und ab 17.30 Uhr

Alle Gerichte auch zum Mitnehmen!

Nach Möglichkeit Lieferung Ihrer
 Bestellung, ab 20 € kostenlos.

7. März
 Italienischer Abend mit Spezialitäten
 und Musik



Originalküche
aus Süditalien

WENN 
SIE LUST

HABEN, IHRE AUGEN

AUF DIE PROBE

ZU STELLEN, DANN SOLLTEN SIE

BEI UNS VORBEISCHAUEN!

OPTIKER SCHNEIDER

Dienstag bis Freitag 9.00-12.30 / 14.30-18.00

Mittwoch bis 17.00

Markt 3

Netzschkau

Tel.: 31311

LOGOPÄDIE

Heike Bohne

- staatlich anerkannt -

- Sprach-,
 - Sprech-,
 - Stimm-,
 - Schlucktherapie
- neurofunktionelle Reorganisation nach Padovan

Dammsteinstraße 16
 08468 Reichenbach/i. V.
 Tel. 037 65 / 61 28 61

Aufkauf von Metallschrott aller Art

Öffnungszeiten
 Mo - Fr 7 - 16 Uhr • Mi 7 - 18 Uhr
 Sa 8 - 12 Uhr

metarec



metarec Metallrecycling GmbH

Reichenbacher Straße 79 b • 08056 Zwickau
 Tel. (0375) 4 40 69 76 - 0

www.metarec-recycling.de
 nlzwickau@metarec-recycling.de

